

Holger Köhne siegt bei der Warnemünder Woche

Die Regattaenthusiasten unter den H-Boot-Seglern hatten am letzten Wochenende die Qual der Wahl: Bayerische Meisterschaft auf dem Ammersee, Dänische Meisterschaft auf dem Holbæk Fjord oder eine Teilnahme an der 85. Warnemünder Woche. Holger Köhne und Crew wählten Letzteres. Der Start in die drei Wettfahrttage verlief allerdings etwas holperig. Statt eines allgemeinen Rückrufs wurde rund das halbe Feld gleich in den ersten beiden Rennen des ersten Tages mit einem UFD disqualifiziert. Weitere vier Starter hatten offenbar die überarbeiteten Segelanweisungen der Wettfahrtleitung nicht auf Manage2sail gefunden und daher keine Kenntnis von der Bahnänderung, was wiederum zu vier NSC-Disqualifikationen und insgesamt lediglich drei gewerteten Booten in der ersten Wettfahrt führte.

Ab dem zweiten Tag wurde alles besser. Nach den beiden anfänglichen Frühstarts fuhren Holger Köhne, Jan Köhne und Sven Ulrich am Samstag und Sonntag, 8. und 9. Juli, vier 1. und einen 5. Platz ein und gewannen die Warnemünder Woche mit deutlichem Vorsprung vor ihren Verfolgern. Das Team von Hans-Peter Fink fand leider nicht so recht zu seiner üblichen Performanz und landete auf dem 10. Platz.



Fotos: Pepe Hartmann

Das Kaiserwetter, das die H-Boote genießen konnten, war den Seglerinnen und Seglern der Jollenklassen während der ersten Tage der Traditionsveranstaltung noch nicht vergönnt. Starkwind aus Westen und eine sich aufbauende hohe Welle führten gleich zu Beginn zu einer 24-stündigen Startverschiebung und danach zu anspruchsvollen Bedingungen:

Starkwind und Bastelstunde(n)

... für Gesa Papenthin im ILCA 6 und Paul Lepa im 29er. – Für Gesa war es in diesem Jahr die erste Regatta in heimischen Gewässern nach der EM in Andora (Italien) und der Princes Sofia Trofeo (Palma) im März. Nach vielen Wasserstunden im ersten Halbjahr im Süden Europas war mal wieder das Lieblingsrevier dran. Trainingspartnerin Hannah Anderssohn gewann den Eurapacup der ILCA 6 und Gesa belegte nach ihren Nationalmannschaftskolleginnen und den drei Weltklasseseglerinnen aus Polen bzw. der Ukraine nach anspruchsvollen und kräftezehrenden fünf Wettfahrten den 11. Platz von 51 Startern. Gesa beschrieb die Woche so: „Es war für mich gut zu sehen, dass ich auch bei Starkwindbedingungen mithalten kann und vorne dran bin. Das viele (Kraft-)training der letzten Monate hat sich ausgezahlt.“ Für Gesa schloss sich noch ein einwöchiges Trainingslager in Warnemünde an, bevor es Mitte Juli bereits weitergeht nach Stavanger, Norwegen, zur U21 EM.

Für Paul und seinen Partner Tillmann Bauer (Lübecker Yacht Club) ging es nach dem Umstieg in den 29er im April darum, weiter Erfahrungen in dem noch ungewohnten Boot und die für die Teilnahme an der IDJM notwendige Anzahl gesegelter Regatten zu sammeln. (Die eigentliche Qualifikation hatten sie bereits in der Tasche!) Dabei waren sie gleich in doppelter Hinsicht etwas vom Pech verfolgt: Erst wurden Reparaturen am Boot notwendig und dann hatte der lokale Bootsaurüster während der WaWo am Wochenende auch noch geschlossen! Das hieß: Ersatzteile und Reparaturmaterial im Baumarkt besorgen, „Bastelstunde“ im Hafen – und damit verpassten sie leider die Wettfahrten 4 und 5 der insgesamt 10 Rennen. Am Ende stand der 25. Platz in den Büchern.

Hartmut Papenthin



Fotos: Pepe Hartmann

Sämtliche Ergebnisse gibt es hier: [85. Warnemünder Woche 2023 manage2sail \(https://manage2sail.com/de-DE/event/WarnemuenderWoche2023#!/results?classId=4c27a66f-293e-4a43-9792-a56cfbcc7404\)](https://manage2sail.com/de-DE/event/WarnemuenderWoche2023#!/results?classId=4c27a66f-293e-4a43-9792-a56cfbcc7404)

Deutsche Junioren Segel-Liga: Act 2 Qualifier Nord

Die Qualifikation für das Finale in Muiden, Niederlande, Mitte Oktober hat der PYC Dank des Juniorenteams um Steuerfrau Cosima Schlüter zwar seit April (Act 1 bei uns im PYC) schon in der Tasche; und es hätte auch kein Team aus dem Bereich „Mitte“ beim

Qualifier des Nordens eine Fahrkarte für das Finale lösen können. Dennoch war der Potsdamer Yacht Club am letzten Wochenende in Flensburg vertreten – und zwar gleich mit zwei Teams!



Foto: Katrin Storsberg

Das Team mit Cosima, Finn Schäfer, Merlin Friedrich und Hannes Papenthin hatte sich als Team PYC II viel vorgenommen. Allerdings war die Vorbereitungszeit sehr kurz und so kam die Crew während des kurzen Trainings am Freitag und den insgesamt 14 (!) Rennen an zwei Tagen immer besser in den Spieltag. Einige kleine Unaufmerksamkeiten, über die sich die Crew selbst am meisten ärgerte, führten zu ein paar Punkten zu viel und das Treppchen wurde so um nur 6 Punkte verpasst. Als bestes Berliner Team kamen die vier am Ende auf den 6. Platz der 24 teilnehmenden Clubs.



Foto: Katrin Storsberg

Das Team PYC I mit Clara Held, Anne und Line Wolters sowie Louisa Böcker musste sich nach studienbedingt später Anreise am Freitagabend erst ein wenig einsegeln. Die Frauschaft konnte sich dennoch langsam vom Tabellenende emporarbeiten und belegte nach zwei anstrengenden Tagen den 18. Platz.



Foto: Katrin Storsberg

Was war sonst noch los? Ein übler Scherzbold hat die Schuhe von ein paar PYClern mitgehen lassen und eine Schwimmweste hat unfreiwillig auch einen neuen Besitzer/eine neue Besitzerin gefunden. Müde und erschöpft kehrten die Teams in der Nacht zum Montag mit dem PYC-Bus zurück nach Berlin.

Ungeachtet der Ergebnisse wachsen da tolle Nachwuchsscrews mit einem hohen Anteil junger Frauen sowohl für die Junioren Segel-Liga aber auch die Bundesliga heran, die aus dem eigenen Nachwuchs stammen und sich auch sonst als FSJler, Helfer und Trainer im Club engagieren. Weiter so!

Ergebnisse im Detail bei SAP: [SAP Sailing - Deutsche Junioren Segel-Liga 2023 - Act 2 Nord](https://hmv.sapsailing.com/gwt/Home.html?locale=de#/regatta/leaderboard/:eventId=7eb3684d-9e66-4290-857d-ae8aad87a731)

[\(<https://hmv.sapsailing.com/gwt/Home.html?locale=de#/regatta/leaderboard/:eventId=7eb3684d-9e66-4290-857d-ae8aad87a731>\)](https://hmv.sapsailing.com/gwt/Home.html?locale=de#/regatta/leaderboard/:eventId=7eb3684d-9e66-4290-857d-ae8aad87a731)

Hartmut Papenthin

Junioren-EM der 420er in Gdynia

110 Teams aus 16 Ländern segelten zwischen dem 5. und 10. Juli vor Gdynia um den Junioren-Europameistertitel der 420er. Sonnenschein und stabiler Wind mit 8 bis 15 Knoten stellten hervorragende Bedingungen dar. Gdynia sei sonst immer etwas kapriziös, wurde Michal Jodlowski, Wettfahrtsleiter der 470er Klasse, zitiert, diesmal aber verwöhne das Revier die Segler wie nie zuvor. Nach sechs Rennen der Qualifikationsphase und drei Finalläufen schlossen Max Keller und Amelina Jäger (beide SpYC, Trainingsgruppe PYC) mit dem 65. Platz ab. Liska Keim (VSaW) und Annabelle Knoop kamen auf Platz 77.

Alle Ergebnisse sowie weitere Informationen finden Sie auf der [Veranstaltungsw webpage](https://2023junioreuropeans.420sailing.org/en/default/races/race-resultsall)

[\(<https://2023junioreuropeans.420sailing.org/en/default/races/race-resultsall>\)](https://2023junioreuropeans.420sailing.org/en/default/races/race-resultsall).

Für die Bordbibliothek

In der Bordbibliothek in der Info-Lounge, gegenüber dem Sekretariat, stehen zwei weitere Bücher als Ferienlektüre bereit:



Cover: © Delius Klasing, NordSüd Verlag



Arved Fuchs: Durch Sturm und Eis: Meine Expeditionen mit der DAGMAR AAEN

(Delius Klasing, 1. Aufl. 2021. 160 Seiten, 115 Fotos und Abb. - ISBN 978-3-667-12221-6, 29,90 €)

„Durch Sturm und Eis“ klingt bei Sommerhitze vielleicht besonders attraktiv. Ob die Lektüre abkühlend wirkt, hat Dr. Rainer Didszuhn getestet und das Werk eines der Urgesteine segelnder Abenteurer für Sie rezensiert. Die vollständige Kritik befindet sich auf der [Homepage \(https://www.pyc.de/aktuelles/fuer-die-bordbibliothek-9\)](https://www.pyc.de/aktuelles/fuer-die-bordbibliothek-9). An dieser Stelle sei nur ein kurzer Einblick gewährt: Während unser Rezensent die imposanten Fotos, mit denen der Band üppig ausgestattet ist, und auch die eingestreuten Erzählungen der Crewmitglieder lobt, scheint die Positionierung des Protagonisten selbst nicht ganz unproblematisch zu sein. So schweigt sich der vielfach vor allem für sein ökologisches Engagement ausgezeichnete (Polar-)Forscher über verschiedene aus der Perspektive des Umweltschutzes nicht uninteressante Fragen hinsichtlich der eigenen Usancen an Bord aus. – Aber lesen Sie selbst ...

Dominic Walliman: Professor Astrokatz Reise in die Tiefsee / Illustrationen von Ben Newman

(NordSüd Verl., 1. Aufl. 2021. 69 Seiten, überwiegend Ill. - ISBN 978-3-314-10558-6, 23 €)

Auch bei diesem Band, der sich an Meeresforscher im mittleren Grundschulalter richtet, sind die Illustrationen ein besonderer Blickfang. Ben Newman, der bereits für so berühmte Auftraggeber wie Tate Modern, The New Yorker oder auch Absolut Vodka gearbeitet hat, verleiht den Astrokatz-Bänden ein auffallend buntes, in der Formgebung zuweilen an Minecraft erinnerndes Design. Sein langjähriger Freund und Autor der Sachbilderbuchreihe, Dr. Dominic Walliman, promovierter (Quanten-)Physiker und Youtuber, sorgt für die hochinformativen, kurzweiligen Texte. Alles in allem: bunt, cool, anspruchsvoll. Weitere Informationen zu diesem Band – auf der [Homepage \(https://www.pyc.de/aktuelles/fuer-die-bordbibliothek-9\)](https://www.pyc.de/aktuelles/fuer-die-bordbibliothek-9).

Hard Water – Abenteuer Ocean Race

Wer Lust auf (bewegende) bewegte Bilder hat, dem empfiehlt Andreas Peschlow die Staffel 1 von „Hard Water – Abenteuer Ocean Race“ des NDR, die in der ARD-Mediathek zur Verfügung steht. Gezeigt werden „die spektakulären sieben Etappen [des monatelangen Rennens um die Welt] und ihre Protagonisten, die exklusive Einblicke geben.“ – Team-Malizia-Fans folgen bitte diesem Link: [ARD-Mediathek \(https://www.ardmediathek.de/serie/hard-water-abenteuer-ocean-race/staffel-1/Y3JpZDovL25kci5kZS80ODk5/1\)](https://www.ardmediathek.de/serie/hard-water-abenteuer-ocean-race/staffel-1/Y3JpZDovL25kci5kZS80ODk5/1)

Termine

1. Ferienregatta (PYC), 19.07.23, 17:45 Uhr
2. Ferienregatta (PYC), 26.07.23, 17:45 Uhr
3. Ferienregatta (PYC), 02.08.23, 17:45 Uhr
4. Ferienregatta (SV 03), 09.08.23, 17:45 Uhr
5. Ferienregatta (SV 03), 16.08.23, 17:45 Uhr
6. Ferienregatta (BYC), 23.08.23, 17:45 Uhr

